

Aufgaben der Gemeindebehörde bei bodenrelevanten Bauvorhaben und Veranstaltungen

Typische Vorhaben	Stofflicher Bodenschutz	Physikalischer Bodenschutz	Aufgaben/Vorgehen	
			G = Arbeitsschritte Phase Gesuch	A = Arbeitsschritte Phase Ausführung
Bauvorhaben in der Bauzone	X	(X)	G	Prüfen der Vollständigkeit des Baugesuchs Triage anhand der Deklaration für Erdarbeiten (Konsultation HKB, KbS, VFP) und ggf. Weiterleitung an kantonale Baugesuchszentrale (Amt für Raumplanung).
			A	Auflagen aus der Baubewilligung kontrollieren. Grundlagen: Entscheid/Bewilligung der Gemeinde. Anwendung der Regeln der Baukunde/Stand der Technik (Allgemeine Grundsätze, FSKB-Richtlinie, Normen).
Bauvorhaben ausserhalb Bauzone (allg.) z.B. landwirtschaftliche Bauten, Infrastrukturprojekte, Naturschutzprojekte, Renaturierungen, Abbau von Bodenschätzen	(X)	X	G	Prüfen der Vollständigkeit des Baugesuchs (Deklaration für Erdarbeiten, Situation, Schnitte etc.). Weiterleitung an kantonale Baugesuchszentrale (Amt für Raumplanung).
			A	Auflagen aus der Baubewilligung kontrollieren. Grundlagen: Entscheid/Bewilligung des Kantons sowie ggf. Fachstellungnahmen der Ämter/Fachstellen. Entscheid/Bewilligung der Gemeinde. Anwendung der Regeln der Baukunde/Stand der Technik (Allgemeine Grundsätze, FSKB-Richtlinie, Normen).
Terrainveränderungen ausserhalb Bauzone Landwirtschaftlich begründete Geländeanpassungen sowie Materialauftrag aus Auflandungen, Stauhaltungen etc.	(X)	X	G	Bewilligungspflicht nach PBG prüfen: «Handelt es sich um eine eingreifende Terrainveränderung, welche eine erhebliche Veränderung des Raumes darstellt oder die Umwelt belastet? Hinweis: Ausserhalb Bauzone gibt es keine Bagatellgrenze, Details siehe Richtlinie Nr. 11 des Amts für Raumplanung». Falls ja: Baugesuch verlangen (ordentliches Verfahren gemäss § 86 ff. PBG) und auf Vollständigkeit prüfen. Notwendige Gesuchsunterlagen für Bereich Bodenschutz: Formular Begründung von Terrainveränderungen, Formular Deklaration für Erdarbeiten für alle Herkunftsbaustellen, Übersichtsplan, Situationsplan, Schnitte (Musterunterlagen ARP). Weiterleitung an kantonale Baugesuchszentrale (Amt für Raumplanung). Falls nein: Kein Entscheid erforderlich. Merkblatt zum korrekten Bodenaufbau und allgemeine Grundsätze abgeben.
			A	Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben Auflagen aus der Baubewilligung kontrollieren. Grundlagen: Entscheid/Bewilligung des Kantons sowie ggf. Fachstellungnahmen der Ämter / Fachstellen. Entscheid/Bewilligung der Gemeinde. Anwendung der Regeln der Baukunde/Stand der Technik (Allgemeine Grundsätze, FSKB-Richtlinie, Normen).
Unterhalt von Weihern und Bächen	X	X	G	Melde- resp. Bewilligungspflicht nach Wasserbaugesetz prüfen. Bewilligungspflichtige Massnahmen sind im Anhang der Vollzugshilfe Unterhaltskonzept Bäche Thurgau aufgelistet. Falls ja: Gesuch an Amt für Umwelt. Falls nein: Kontaktaufnahme mit Amt für Umwelt bei Sedimentaushub (evtl. Schadstoffbelastung, Verwertung, Entsorgung).
			A	Auflagen aus der Bewilligung umsetzen/kontrollieren. Grundlage: Entscheid/Bewilligung des Kantons sowie ggf. Fachstellungnahmen der Ämter/Fachstellen.
Veranstaltungen oder temporäre Parkieranlagen auf Landwirtschaftsland Parkierung auf Landwirtschaftsland		X	G	Veranstaltungen sind je nach Art unterschiedlich zu bewilligen: Motorsport benötigt Bewilligung des Departements für Justiz und Sicherheit, Konzerte und Feste evt. des Forstamts. Einfordern des Gesuchs und Weiterleitung an die Bewilligungsbehörde. Beratung der Veranstalter, Verweisen auf Merkblatt Freizeitveranstaltungen «auf der grünen Wiese». Falls Entscheid bei der Gemeinde: das Merkblatt Freizeitveranstaltungen als verbindlich in die Auflagen miteinbeziehen. Bei allen Veranstaltungen (inner- oder ausserhalb der Bauzone) steht das Amt für Umwelt beratend zur Verfügung).
			A	Auflagen aus der Bewilligung kontrollieren. Grundlage: Entscheid/Bewilligung der Gemeinde resp. der kantonalen Behörde.
Erschliessungen	X		G	Prüfen auf Belastungshinweise wie bei der Deklaration für Erdarbeiten. Kontakt mit Amt für Umwelt aufnehmen, falls Belastungshinweise vorliegen.
Abrandungen	X	(X)	G	Prüfen auf Belastungshinweise wie bei der Deklaration für Erdarbeiten. Hinweise: Flurstrassen mit Schwarzbelag, Wege aus Asphaltgranulat sowie befestigte Gemeindestrassen ab ca. 2'000 Fz/d können problematisch sein. Kontakt mit Amt für Umwelt aufnehmen, falls Belastungshinweise vorliegen. Bei Verwertung von Abbrandmaterial in einer Terrainveränderung Bewilligungspflicht prüfen.